

## Deutsch Klasse 8-9

### Thema Aktiv-Passiv

Tafelanschrieb, Hefteintrag, Übungen für die Formulierung von Passiv-Sätzen

Mike Scholz  
GHS Wolfegg

### Vorbemerkungen

***Dies ist definitiv kein Arbeitsblatt, sondern ein Tafelbild.***

*Allenfalls kann es noch als Folienvorlage dienen.*

Die Kinder haben Hefte und sollen das übersichtliche und saubere Schreiben lernen. Viele Rechtschreibprobleme lassen sich übrigens durch fleißiges Schreiben beheben. Diese Erkenntnis scheint in der modernen Zettpädagogik - mit Lückentexten als das Nonplusultra der Lerneffizienz - irgendwie abhanden gekommen zu sein.

Ebenso sollen die Kinder lernen ihren eigenen Arbeit wieder eine Wertschätzung angedeihen zu lassen. Arbeitsblätter leisten dies in unserer Wegwerfgesellschaft nicht (mehr). Auf kurze Formel gebracht: Arbeitsblatt = Papiermüll, den man getrost wegschmeißen kann (vorzugsweise in den Gängen und Räumen der Schule).

Da sich unsere Hauptschulkinder im allgemeinen durch Leseunlust auszeichnen und sie auch sonst kaum einmal einen eloquenten Gesprächspartner haben, so weisen sie eben deswegen einen erheblichen Mangel an Wortschatz, grammatikalischen und rhetorischen Wendungen auf.

Das beginnt mit der Unkenntnis der Stammzeiten vieler einfacher und gebräuchlicher Verben und setzt sich mit der Unvertrautheit von Passiv-Sätzen fort.

Diese Unterrichts-Sequenz, die auf einem Tafelanschrieb beruht, bietet einen wirkungsvollen Einstieg in die Thematik, ohne aufwendige Lehrbücher, Arbeitsblätter oder sonstiger Medien – **nur mit Tafel, Heft und Schreibzeug.**

Als Ausgangspunkt diente mir ein kurzer Zeitungsbericht über einen Brandfall, den ich als Textbeispiel für einen Bericht lesen und als Übungsdiktat üben ließ. Der Bericht enthielt auffallend viele Passiv-Sätze. (Der Text wurde von mir leicht verändert)

## Übungsdiktat/ Schleichdiktat 130 Worte

### **Druckerei abgebrannt**

BRUCHSAL (sw) – Einen Schaden von mehreren Millionen Euro hat gestern ein Brand in einem Druckereibetrieb in Bruchsal verursacht. Nach Polizeiangaben wurde niemand verletzt. Allerdings klagten rund 50 Schüler einer benachbarten Schule über vorübergehenden Hustenreiz und Übelkeit. Fünf unter Asthma leidende Kinder wurden ärztlich beobachtet.

Als Brandursache wird nach bisherigen Erkenntnissen ein technischer Defekt angenommen. Wegen verbrannter Plastikteile waren die Bürger zum Schließen ihrer Fenster und Türen aufgefordert worden. Bei mehreren Messungen im Stadtgebiet wurden jedoch keine erhöhten Luftschadstoffe mehr festgestellt, so wurde von den Behörden gesagt.

Die Flammen wurden am Morgen von einem Mitarbeiter der Druckerei bei der Inspektion einer Foliendruckmaschine im Bereich des Hauptzylinders entdeckt. Innerhalb kurzer Zeit dehnte sich der Brand auf den gesamten Fabrikationsraum aus. Vier Druckmaschinen und ein Papierlager wurden vom Feuer zerstört.

## **Diktat 171 Worte**

### **Druckerei abgebrannt**

BRUCHSAL – Einen Schaden von mehreren Millionen Euro hat gestern ein Brand in einem Druckereibetrieb in Bruchsal verursacht.

Nach Polizeiangaben wurde niemand verletzt. Allerdings klagten rund 50 Schüler einer benachbarten Schule über vorübergehenden Hustenreiz und Übelkeit. Fünf unter Asthma leidende Kinder wurden ärztlich beobachtet.

Als Brandursache wird nach bisherigen Erkenntnissen ein technischer Defekt angenommen. Wegen verbrannter Plastikteile waren die Bürger zum Schließen ihrer Fenster und Türen aufgefordert worden. Bei mehreren Messungen im Stadtgebiet wurden jedoch keine erhöhten Luftschadstoffe mehr festgestellt, so wurde von den Behörden gesagt.

Die Flammen wurden am Morgen von einem Mitarbeiter der Druckerei bei der Inspektion einer Foliendruckmaschine im Bereich des Hauptzylinders entdeckt. Nach weniger Minuten war die Feuerwehr zur Stelle und begann mit den Löscharbeiten. Insgesamt waren 34 Feuerwehrleute und vier Löschzüge im Einsatz.

Trotzdem gestalteten sich die Löscharbeiten wegen der großen Hitze sehr schwierig. Innerhalb kurzer Zeit dehnte sich der Brand auf den gesamten Fabrikationsraum aus. Gegen Abend war der Brand unter Kontrolle. Vier Druckmaschinen und das komplette Papierlager wurden vom Feuer zerstört.

## Tafelanschrieb/Hefteintrag

Parallel zu der Tabelle werden die Stammzeiten der Verben in eine extra Liste auf den Seitenflügel geschrieben. Die Kinder sollen selbst ein Reihe von einfachen Aktiv-Sätzen nach dem aufgeführten Muster formulieren. Die Passiv-Formen werden abgefragt. Falls Zeit übrig bleibt, dürfen die Kinder die beiden Tabellenhälften verschieden kolorieren.

<i><b>AKTIV</b></i>			<i><b>PASSIV</b></i>		
Erich	fährt	mit dem Fahrrad	Das Fahrrad	<u>wird</u>	von Erich <u>gefahren</u>
<b>Subjekt</b>	<b>Prädikat</b>	<b>Objekt</b>			
Willi qualmt eine Kippe.			Die Kippe <u>wird</u> von Willi <u>gequalmt</u> .		
Der Bäcker backt die Brötchen			Die Brötchen <u>werden</u> vom Bäcker <u>gebacken</u>		
Hanna kickt den Fußball.			Der Fußball wird von Hanna gekickt.		
u. s. w., bis die Tafel voll ist.					

Kommentar:

*Für die Passiv-Konstruktion brauchst du das Hilfs-Verb werden und das Mittelwort des Verbes mit der Vorsilbe „ge-“ (die dritte Stammzeit). Das Objekt wird im Passiv-Satz zum neuen Subjekt. Achte auch auf die Mehrzahl-Form von „werden“.*

Hausaufgabe:

Schreibe mindestens 10 Aktiv-Sätze in dein Deutschheft und formuliere darunter die jeweilige Passiv-Form.

Hausaufgabe/Schulaufgabe

Suche alle Passivsätze aus dem Übungsdiktat und schreibe sie in dein Deutschheft.

## Übung Aktiv – Passiv Tafelanschrieb

I. Schreibe folgende Sätze in die Passiv-Form:

- 1) Sarah schreibt eine Geschichte.
- 2) Willi sucht die Biene Maja im Garten.
- 3) Der Taxifahrer fährt uns zum Bahnhof.
- 4) Er lädt auch unser Gepäck aus und stellt es auf den Gehsteig.
- 5) Wir besteigen den Zug nach München als erste.

Schreibe danach die erhaltenen Passiv-Sätze in die Vergangenheits-Form

II. Schreibe die folgenden Passiv-Sätze in die Aktiv-Form:

- 6) Die Brötchen werden vom Bäcker gebacken und anschließend von ihm verkauft.
- 7) Die Mülltonnen werden von den Müllmännern in einen Müllwagen entleert und auf der Deponie abgeladen.
- 8) Die Straßenbahn wird von einer Frau in blauer Uniform gefahren.
- 9) Die Würste werden von einem rothaarigen Burschen in der Imbisbude gebraten.
- 10) Der Zaun wird von Max abgeschliffen und mit Ölfarbe weiß gestrichen.

Schreibe die erhaltenen Aktiv-Sätze anschließend in die Imperfekt-Form. (Ich ging....)

Kopiervorlage Aktiv – Passiv Text umschreiben.

**Aufgabe:** Das folgende Kochrezept ist in Passiv-Sätzen geschrieben. Schreibe das Kochrezept in die Aktiv-Form um. Schreibe das Rezept entweder mit der Anrede „Du“ oder mit „Sie“. Verwende die Befehlsform oder verwende die Hilfsverben „dürfen, können, sollen, müssen, seien...“

**Beispiele** (Tafelanschrieb)

*Schälen Sie zuerst zwei große Zwiebeln. Anschließend können Sie das Nudelwasser aufstellen. Jetzt sollten Sie das Salz hinein schütten.*

## **Spaghetti alla Bolognese**

Zuerst werden zwei große Zwiebeln geschält und in kleine Stückchen geschnitten. Danach werden die Stücke in einer kleinen Schüssel oder auf einem Teller bereit gestellt. Jetzt kann die Dose mit den geschälten Tomaten geöffnet werden. Die Tomaten werden mit dem Mixer zu einem dünnflüssigen Brei gerührt. Der Brei wird mit Salz, Zucker, einem Klecks Ketchup und etwas Pfeffer gewürzt.

Knoblauch wird auch verwendet. Mindestens eine Zehe wird zuerst geschält und danach in einer Presse zerquetscht. Die Knoblauch-Paste wird in den Tomatenbrei gerührt.

Nun wird das Hackfleisch zubereitet.

Ein oder zwei Esslöffel Olivenöl werden im Topf erhitzt. Aber es darf nicht zu heiß werden. Darin werden etwa 200 g Hackfleisch scharf angebraten. Das Fleisch wird öfters umgerührt, damit es nicht anbrennt. Wenn das Fleisch schön kross und braun ist, dann werden die Zwiebelstückchen zugegeben und mitgebraten. Die Zwiebeln werden nur glasig gebraten.

Jetzt wird der Tomatenbrei in den Topf geschüttet und umgerührt. Die Soße wird jetzt mindestens 30 Minuten geköchelt, damit sich der Geschmack der Zutaten schön verteilt.

Während die Soße auf kleiner Flamme vor sich hin blubbert, wird der Topf mit dem Nudelwasser aufgesetzt. Kurz vor dem Sieden wird mindestens ein Esslöffel Salz hinein geschüttet, besser zwei. Die Spaghetti werden hinein gegeben, wenn das Wasser aufwallt und dann 8 Minuten gekocht.

Kurz bevor die Nudeln fertig sind, wird die Spaghetti-Soße noch mit einem kräftigen Schuss Schlagsahne verfeinert und mit Thymian und Origanogewürzt. Sahne und Gewürze werden in die Soße gerührt.

Nun werden die fertigen Nudeln in ein Sieb abgeschüttet, in eine Schüssel gegeben und ganz frisch mit der Soße serviert. Mit geriebenem Parmesan-Käse werden die Spaghetti erst richtig lecker.

Guten Appetit!

Aktiv - Passiv Geschichte erzählen, Text formulieren

### **Aufgabe:**

Nachfolgend sind Textbausteine für eine kleine *Geschichte* aufgeschrieben.

Mit diesen Textbausteinen kannst du die *Geschichte* sowohl in Aktiv, als auch in Passiv schreiben. Außerdem kannst du die Satzteile leichter umstellen, damit nicht jeder Satz den gleichen Satzbau hat, denn das wirkt schnell langweilig.

1) Schreibe die *Geschichte* zuerst in Aktiv und Imperfekt (Der Dieb ging....)

2) Danach sollst du die *Geschichte* ins Passiv - Imperfekt setzen.

3) Die *Geschichte* klingt schöner, wenn man beide Formen mischt.

Überlege also, welche Sätze im Aktiv bleiben und welche im Passiv stehen sollten und schreibe danach die *Geschichte* in gemischter Form.

Natürlich darf die *Geschichte* noch mit zusätzlichen Einzelheiten ausgeschmückt werden.

### **Pech gehabt.**

Die Villa einer reichen Familie - lange - leer stehen - in Rom.

Die Villa - über mehrere Tage - beobachten - von einem Einbrecher.

Der Dieb - in einer mondlosen Nacht - sich auf den Weg machen.

Werkzeug und Lampe - im Rucksack - auf dem Rücken schleppen.

Das eiserne Tor - knacken - in kurzer Zeit.

Riesige Dogge - plötzlich - vor ihm stehen und anknurren

Der Einbrecher - vorher - informieren - über den Hund.

Gasflasche mit Betäubungsgas - mitbringen - Verschluss abreißen - das Vieh betäuben

Am Morgen - friedliche schlafend - der Einbrecher - im Garten - der Hausherr - finden.

Der Dieb - zur Sicherheit - bewachen.

Vor dem Aufwachen - die Polizei - schon da sein - verhaften.